

Kommentar zum schweizerischen Sozialversicherungsrecht

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

Herausgegeben von

Marc Hürzeler

Ueli Kieser



Stämpfli Verlag

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist seit über 30 Jahren in Kraft und wurde per 1. Januar 2017 erstmals einer umfangreichen Gesamtrevision unterzogen. Die Bedeutung der Unfallversicherung als wesentlicher Pfeiler unseres Sozialversicherungsrechtssystems ist ungebrochen. Umfangreiche aktuelle Gesamtdarstellungen dieses Sozialversicherungszweiges fehlten jedoch bislang; diese Lücke wird durch den vorliegenden Kommentar geschlossen.

Die Kommentierungen stammen aus der Feder ausgewiesener Spezialistinnen und Spezialisten und zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug sowie durch wissenschaftliche Fundierung aus. Die Kommentierung wird abgerundet durch ein umfangreiches Sachregister sowie den Abdruck der Gesetzestexte in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Kommentar zum schweizerischen Sozialversicherungsrecht

Marc Hürzeler
Ueli Kieser
(Hrsg.)

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung



Stämpfli Verlag

Zitervorschlag:
KOSS – Hürzeler/Kieser, Art. x UVG, N y

Aktualisierungsservice

Wenn Sie über wichtige Neuerungen im Bereich Sozialversicherungsrecht informiert werden möchten, tragen Sie sich bitte in einen der Newsletter «sozialversicherungsrecht@recht.ch» oder «assurances_sociales@recht.ch» ein. Wir informieren Sie dann über neue Rechtsprechung und aktuelle Kommentierungen.

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2018
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-3484-2

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-2582-6

Judocu ISBN 978-3-0354-1582-7



Vorwort

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist seit über 30 Jahren in Kraft und wurde per 1. Januar 2017 erstmals einer umfangreichen Gesamtrevision unterzogen. Die Bedeutung der Unfallversicherung als wesentlicher Pfeiler unseres Sozialversicherungsrechtssystems ist ungebrochen. Dennoch wirft das UVG stets neue und bislang noch ungeklärte Fragen auf. Das Unfallversicherungsrecht kann auf eine reichhaltige Rechtsprechung des Bundesgerichts sowie der kantonalen Instanzen blicken; zudem kann der Praktiker auf zahlreiche Publikationen zu einzelnen Fragestellungen zurückgreifen. Bislang fehlte es dem Unfallversicherungsrecht jedoch an aktuellen Gesamtdarstellungen sowie an umfangreichen systematischen Kommentierungen. Diese Lücke wird mit dem vorliegenden Werk geschlossen. Die Kommentierung umfasst nicht nur die Gesetzesbestimmungen des UVG unter Berücksichtigung der dazu ergangenen Judikatur und Literatur, sondern erschliesst auch die jeweils dazugehörigen Normen auf VerordnungsEbene. Das Werk richtet sich daher gleichermaßen an Praktikerinnen und Praktiker in Assekuranz und Advokatur, an Gerichtsbehörden sowie an die Wissenschaft.

Der Kommentar zum UVG stammt aus der Feder ausgewiesener Autorinnen und Autoren, denen an dieser Stelle der grösste Dank gebührt. Sie haben es ermöglicht, mit ihrem Fachwissen und unter grossem Einsatz ihrer zeitlichen Ressourcen einen Kommentar zu erstellen, welcher sich uneingeschränkt als Gesamtwerk zum Unfallversicherungsrecht verstehen darf. Unser Dank gebührt zudem dem Stämpfli Verlag, welcher dieses Projekt ermöglicht hat. Schliesslich und insbesondere verdienen unseren grossen Dank Frau Stefanie J. Heinrich, BSc Business Law, und Frau Tulay Sakiz, MLaw, welche das Projekt unter unermüdlichem Einsatz administrativ geführt und damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des vorliegenden Werks geleistet haben. Stefanie J. Heinrich hat selbständig die gesamte Phase der abschliessenden Drucklegung des Bandes betreut und hier mit grösstem Einsatz und Akribie den guten Abschluss unseres Projektes sichergestellt.

Luzern/St. Gallen, im Juni 2018

Marc Hürzeler

Ueli Kieser

Autorenverzeichnis

MAX B. BERGER, Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Advokatur Berger
Art. 72, 73, 88, 95 UVG

RAFFAELA BIAGGI, Rechtsanwältin
Fachanwältin SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Art. 45–47 UVG

CLAUDIA CADERAS, Rechtsanwältin
Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Sozialversicherungsrecht
der Universität Luzern
Art. 12–14, 18, 28–33, 104 UVG

MARCO CHEVALIER, Dr. iur., Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Art. 4, 5 UVG

RAINER DEECKE, Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
schadenanwaelte
Art. 112 UVG

STEFAN A. DETTWILER, Rechtsanwalt, Executive MBA UZH
Direktor Militärversicherung Suva
Art. 67, 103 UVG

SARAH EICHENBERGER, MLaw
Art. 21–23 UVG

FRANZ ERNI, Rechtsanwalt
Leiter Rechtsabteilung Suva
Art. 61–65c, 67a UVG

THOMAS FLÜCKIGER, Rechtsanwalt und Notar
Richter am Obergericht und Präsident des Versicherungsgerichts des Kantons Solothurn
Art. 7–9 UVG

THOMAS FREI, Dr. iur., Rechtsanwalt
Suva
Art. 24, 25, 34, 35 UVG

STEPHAN FUHRER, Prof. Dr. iur.
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Art. 58–60a UVG

Autorenverzeichnis

NICOLAI FULLIN, Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
indemnis
Art. 105, 105a, 109, 111 UVG

THOMAS GACHTER, Prof. Dr. iur.
Ordentlicher Professor für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht
an der Universität Zürich
Art. 53–57 UVG

PHILIPP GEERTSEN, Dr. iur., Rechtsanwalt
Gerichtsschreiber am Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen
Juristischer Mitarbeiter Recht und Legistik der Stadt St. Gallen
Art. 19, 20 UVG

KASPAR GEHRING, Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
KSPartner
Art. 37, 39, 50 UVG

SARAH HACK-LEONI, MLaw
Wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin am Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und
Sozialversicherungsrecht der Universität Zürich
Art. 53–57 UVG

ALEXIA HEINE, Dr. iur.
Bundesrichterin in Luzern
Art. 10, 11, 48 UVG

STEFANIE J. HEINRICH, BSc Business Law
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Rechtswissenschaft und
Rechtsspraxis der Universität St. Gallen
Art. 119, 120 UVG, Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 25. September 2015

MARC HÜRZELER, Prof. Dr. iur.
Ordentlicher Professor für Sozialversicherungsrecht an der Universität Luzern
Lehrbeauftragter an der Universität Basel
Sozialversicherungsfachmann mit eidg. FA
Art. 12–14, 18, 28–33, 104 UVG

OLIVIA KADERLI, MLaw, LL.M.
Mitarbeiterin Rechtsdienst Haftpflicht- und Sozialversicherungsrecht
bei AXA-ARAG Rechtsschutzversicherung AG
Doktorandin am Lehrstuhl für Sozialversicherungsrecht
der Universität Luzern
Art. 1a, 2 UVG

UELI KIESER, Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt
Titularprofessor an den Universitäten Bern und St. Gallen
KSPartner
Art. 1, 68–71, 75, 76, 79, 80, 87, 87a, 89–94, 99, 100 UVG

HARDY LANDOLT, Prof. Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt und Notar
Lehrbeauftragter für Haftungs-, Privat- und Sozialversicherungsrecht
an der Universität St. Gallen
Art. 26, 27, 36 UVG

BARBARA LISCHER, MLaw
Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Sozialversicherungsrecht
der Universität Luzern
Art. 3 UVG

HANS-JAKOB MOSIMANN, Dr. iur.
Richter am Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich
Art. 66, 77–78a UVG

ANDRÉ NABOLD, Dr. iur.
Gerichtsschreiber am Bundesgericht in Luzern
Art. 6 UVG

KURT PÄRLI, Prof. Dr. iur.
Ordentlicher Professor für soziales Privatrecht an der Universität Basel
Art. 96–98 UVG

VOLKER PRIBNOW, Dr. iur., Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Advokatur Baden
Art. 21–23 UVG

DOROTHEA RIEDI HUNOLD, Dr. iur., Rechtsanwältin
Gerichtsschreiberin am Bundesgericht in Luzern
Ersatzrichterin am Kantonsgericht Luzern
Art. 15 UVG

GABRIELA RIEMER-KAFKA, Prof. Dr. iur.
Ordentliche Professorin em. für Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht
Lehrbeauftragte an der Universität Luzern
Rechtskonsulentin
Art. 1a, 2, 3 UVG

ADRIAN ROTHENBERGER, Dr. iur., Rechtsanwalt
Leiter Regress AXA Schweiz
Art. 42 UVG

TULAY SAKIZ, MLaw
Wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin am Lehrstuhl
für Sozialversicherungsrecht der Universität Luzern
Art. 116–118 UVG

SARAH SCHEIWILLER, Dr. iur., Rechtsanwältin
Art. 1, 68–71, 75, 76, 79, 80, 87, 87a, 89–94, 99, 100 UVG

Autorenverzeichnis

MARKUS SCHMID, Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Schmid Herrmann
Art. 16, 17, 49 UVG

PATRICIA USINGER-EGGER, Dr. iur.
Lehrbeauftragte für internationales Sozialrecht
an der Universität Luzern
Art. 115a UVG

ADRIAN VON KAENEL, Dr. iur., Rechtsanwalt
Fachanwalt SAV Arbeitsrecht
Lehrbeauftragter an der Universität Zürich
Streff von Kaenel AG
Art. 81–86 UVG

ANITA ZIMMERMANN, MLaw
Auditorin bei Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich
Art. 96 UVG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

Erster Titel: Anwendbarkeit des ATSG

Art. 1	1
I. Entstehung	3
II. Verhältnis des ATSG zu den Einzelgesetzen	3
III. Anwendbarkeit des ATSG im UVG (Abs. 1)	3
IV. Ausgeschlossene Bereiche (Abs. 2)	4

Erster Titel a. Versicherte Personen

1. Kapitel: Obligatorische Versicherung

Art. 1a	8
I. Entstehung	11
II. Versicherter Personenkreis	15

Art. 2	33
I. Entstehung	34
II. Zweck und Begriff der Entsendung	35
III. Entsendete Arbeitnehmer ins Ausland	38
IV. Entsendete Arbeitnehmer in die Schweiz	41
V. Transportbetriebe und öffentliche Verwaltungen (Art. 2 Abs. 3 UVG, Art. 5 UVV)	43

Art. 3	45
I. Entstehungsgeschichte	48
II. Ende der Versicherungsunterstellung	57
III. Abredeversicherung	63
IV. Sistierung der Unfallversicherung	68

2. Kapitel: Freiwillige Versicherung

Art. 4	71
I. Zweck der Bestimmung	72
II. Versicherungsfähige Personen	72
III. Versicherer	74
IV. Begründung des Versicherungsverhältnisses	75
V. Ende der Versicherung	77

Art. 5	78
I. Sinngemässe Anwendung der Bestimmungen über die obligatorische Versicherung (Abs. 1)	79
II. Ergänzende Vorschriften über die freiwillige Versicherung (Abs. 2)	79

Inhaltsübersicht

Zweiter Titel: Gegenstand der Versicherung

	Art. 6	85
I.	Übersicht	88
II.	Unfallbegriff	89
III.	Unfallähnliche Körperschädigung	100
IV.	Kausalzusammenhang	102
V.	Mittelbare Unfallfolgen (Art. 6 Abs. 3 UVG)	114
VI.	Rückfälle und Spätfolgen (Art. 11 UVV)	115
	Art. 7	117
I.	Entstehungsgeschichte	119
II.	Gegenstand, Entwicklung und Relevanz der Norm	120
III.	Definition des Berufsunfalls (Abs. 1)	121
IV.	Unfälle auf dem Arbeitsweg (Abs. 2)	133
	Art. 8	137
I.	Entstehungsgeschichte	138
II.	Versicherung für Nichtberufsunfälle	139
III.	Sonderfragen bei Mehrfachbeschäftigungen	143
IV.	Nichtberufsunfälle im internationalen Verhältnis	145
	Art. 9	147
I.	Entstehung der Regelung	149
II.	Bedeutung der Berufskrankheiten	151
III.	Allgemeines	151
IV.	Gemeinsame Anspruchsvoraussetzungen	152
V.	Listenkrankheiten (Abs. 1)	154
VI.	Generalklausel (Abs. 2)	160
VII.	Ausbruch der Berufskrankheit, Gleichstellung mit Berufsunfall (Abs. 3)	164
VIII.	Leistungen für Folgen einer Berufskrankheit	165
IX.	Berufskrankheiten im System der bilateralen Verträge mit den Staaten der EU	166

Dritter Titel: Versicherungsleistungen

1. Kapitel: Pflegeleistungen und Kostenvergütungen

	Art. 10	167
I.	Entstehung	169
II.	Einordnung	170
III.	Kommentar	170
IV.	Die Rechtsanwendung	173
	Art. 11	176
I.	Entstehung	176
II.	Einordnung	177
III.	Kommentar	177
IV.	Rechtsanwendung	178
	Art. 12	180
I.	Gegenstand der Vergütungspflicht für Sachschäden im Sinne von Art. 12 UVG	181
II.	Ersatzleistungen für Sachschäden nach UVG als Sachleistungen im Sinne von Art. 14 ATSG	185

	Art. 13	187
I.	Ersatzfähige Reise-, Transport- und Rettungskosten im Unfallversicherungsrecht	188
II.	Umfang der Vergütung von Reise-, Transport-, Rettungs- und Bergungskosten im Unfallversicherungsrecht	196
III.	Leistungskürzung oder -verweigerung nach Art. 37 und Art. 39 UVG	199
IV.	Ersatzleistungen für Reise-, Transport- und Rettungskosten nach UVG als Sachleistungen im Sinne von Art. 14 ATSG	200
	Art. 14	201
I.	Vergütungspflicht für Leichentransport- und Bestattungskosten im Unfallversicherungsrecht	202
II.	Umfang der Vergütung von Leichentransport- und Bestattungskosten im Unfallversicherungsrecht	204
III.	Sonderstellung der Vergütung von Bestattungskosten nach Art. 37 Abs. 1 UVG i.V.m. Art. 48 UVV	205
IV.	Ersatzleistungen für Leichentransport- und Bestattungskosten nach UVG als Sachleistungen im Sinne von Art. 14 ATSG	206
2. Kapitel: Geldleistungen		
1. Abschnitt: Versicherter Verdienst		
	Art. 15	207
I.	Übersicht	209
II.	Entstehung	210
III.	Der Grundsatz	210
IV.	Versicherter Verdienst bei Taggeldern (Art. 15 Abs. 2 UVG, Art. 22 Abs. 3 und Abs. 3 ^{bis} UVV sowie Art. 23 UVV)	214
V.	Versicherter Verdienst bei Renten (Art. 15 Abs. 2 UVG, Art. 22 Abs. 4 und Art. 24 UVV)	219
VI.	Freiwillige Versicherung (Art. 4 UVG, Art. 138 UVV)	225
2. Abschnitt: Taggeld		
	Art. 16	226
I.	Arbeitsunfähigkeit	228
II.	Verdienstausschluss als Voraussetzung der Taggeldgewährung?	233
III.	Beginn und Ende des Taggeldanspruchs	234
IV.	Koordination mit anderen Sozialversicherungsleistungen	236
V.	Ausrichtung des Taggeldes an Arbeitslose	236
	Art. 17	237
I.	Allgemeines	238
II.	Taggeldhöhe bei Arbeitslosigkeit des Versicherten	238
III.	Abzüge bei Spitalaufenthalt	239
3. Abschnitt: Invalidenrente		
	Art. 18	240
I.	Invalidität infolge eines Unfalls (Art. 18 Abs. 1 UVG)	242
II.	Bemessung der Invalidität in Sonderfällen (Art. 18 Abs. 2 UVG)	251

Inhaltsübersicht

	Art. 19	260
I.	Entstehung	263
II.	Übersicht über den Regelungsgegenstand	265
III.	Das Ende der medizinisch instabilen Schadensphase	266
IV.	Der Übergang von den vorübergehenden Leistungen für medizinisch instabile Schäden zu den Leistungen für Dauerschäden (Fallabschluss)	270
V.	Der Anspruch auf eine Invalidenrente vor Abschluss der beruflichen Eingliederungsmassnahmen der IV (Übergangsrente; Art. 19 Abs. 3 UVG i.V.m. Art. 30 UVV)	277
VI.	Der Anspruch auf eine definitive Invalidenrente (Art. 19 Abs. 1 Satz 1 UVG)	290
	Art. 20	294
I.	Entstehung	299
II.	Übersicht über den Regelungsgegenstand	302
III.	Rentenhöhe (Art. 20 Abs. 1 UVG)	302
IV.	Komplementärrente (Art. 20 Abs. 2 und Abs. 2 ^{bis} UVG)	303
V.	Renten Kürzung bei Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters (Art. 20 Abs. 2 ^{ter} und Abs. 2 ^{quater} UVG)	331
	Art. 21	344
I.	Inhalt der Norm	346
II.	Gesetzliche Ausnahmen im Besonderen (Abs. 1 lit. a bis lit. d)	348
III.	Anordnung der Wiederaufnahme einer ärztlichen Behandlung durch den Versicherte (Abs. 2)	351
IV.	Taggeldleistung (Abs. 3)	351
V.	Zur Problematik der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Nichtrentenbezüglern gegenüber Rentenbezüglern	352
	Art. 22	354
I.	Allgemeines	355
II.	Abgrenzung zur Revision und zur Wiedererwägung	355
III.	Anpassungsgründe	355
IV.	Anpassungszeitpunkt	356
V.	Verfahren	357
VI.	Begründung zur Abweichung des Unfallversicherungsrechts vom ATSG	357
	Art. 23	359
I.	Allgemeines	360
II.	Praktische Relevanz	361
III.	Voten zur «Wiederbelebung» der Abfindung in der Unfallversicherung	361
IV.	Die zukünftige Anwendbarkeit von Art. 23 UVG	362

4. Abschnitt: Integritätsentschädigung

	Art. 24	364
I.	Entstehung	366
II.	Anspruchsvoraussetzungen	367
III.	Entschädigung	374
IV.	Entstehen und Festsetzen des Anspruchs	375
V.	Anspruchsberechtigte Personen	380

	Art. 25	382
I.	Einleitung	383
II.	Beurteilung des Integritätsschadens	384
III.	Bemessung der Integritätsentschädigung	399
5. Abschnitt: Hilflosenentschädigung		
	Art. 26	403
I.	Geschichtliche Entwicklung	406
II.	Anspruchsvoraussetzungen	407
III.	Begriff der Hilflosigkeit	409
IV.	Beginn und Ende des Anspruchs	430
V.	Kürzungen und Koordination	431
VI.	Unpfändbarkeit	434
	Art. 27	435
I.	Hilflosigkeitsgrade	435
II.	Höhe der Hilflosenentschädigung	437
III.	Revision der Hilflosenentschädigung	439
6. Abschnitt: Hinterlassenenrenten		
	Art. 28	440
I.	Allgemeines	441
II.	Tod infolge eines Unfalles	441
III.	Rechtsnatur und Funktion der Hinterlassenenleistungen im UVG	442
IV.	Der Begünstigtenkreis gemäss UVG	443
V.	Gerichtsstand bei Streitigkeiten um Hinterlassenenrenten	444
	Art. 29	445
I.	Übersicht	447
II.	Art. 29 Abs. 1 UVG	447
III.	Art. 29 Abs. 3 UVG	448
IV.	Art. 29 Abs. 4 UVG	450
V.	Art. 29 Abs. 6 UVG	454
	Art. 30	456
I.	Übersicht	458
II.	Art. 30 Abs. 1 UVG	458
III.	Art. 30 Abs. 2 UVG	460
IV.	Art. 30 Abs. 3 UVG	462
	Art. 31	465
I.	Übersicht	468
II.	Berechnung der Hinterlassenenrenten (Abs. 1 bis Abs. 3)	469
III.	Komplementärrenten (Abs. 4 bis Abs. 5)	473
	Art. 32	481
I.	Entwicklung und Funktion der Norm	482
II.	Anspruchsberechtigte	483
III.	Modalitäten der Leistung	483
IV.	Steuerliche Behandlung der Abfindung	484

Inhaltsübersicht

Art. 33	485
I. Funktion des Wiederauflebens der Hinterlassenenrente	485
II. Vom Wiederaufleben erfasste Hinterlassenenrenten	486
III. Wiederauflebensgründe	487
IV. Zeitpunkt des Wiederauflebens	487
V. Modalitäten der wiederaufgelebten Hinterlassenenrente	487

7. Abschnitt: Anpassung der Renten an die Teuerung

Art. 34	489
I. Entstehung	490
II. Zweck und Anwendungsbereich	491
III. Rechtsnatur der Teuerungszulagen	493
IV. Festsetzen der Teuerungszulagen	493
V. Anwendung der Teuerungszulagen	495
VI. Teuerungszulagen und Komplementärrenten	498
VII. Finanzierung der Teuerungszulagen	499
VIII. Teuerungszulagen in der freiwilligen Versicherung	500

8. Abschnitt: Auskauf von Renten

Art. 35	501
I. Entstehung	503
II. Gegenstand	504
III. Geringe Renten	505
IV. Übrige Fälle	507
V. Berechnung	509
VI. Zeitpunkt	510
VII. Wirkung	510
VIII. Verfahren	514
IX. Praktische Bedeutung	515

3. Kapitel: Kürzung und Verweigerung von Versicherungsleistungen aus besonderen Gründen

Art. 36	516
I. Kausalitätsprinzip	517
II. Kürzung bei Teilkausalität (Art. 36 Abs. 2 Satz 1 UVV)	520
III. Keine Kürzung bei «stummen» Vorzuständen (Art. 36 Abs. 2 Satz 2 UVV)	523
IV. Keine Kürzung trotz Teilkausalität (Art. 36 Abs. 1 UVV)	524

Art. 37	527
I. Vorbemerkungen	530
II. Absichtliche Herbeiführung des Versicherungsfalls (Abs. 1)	536
III. Leistungskürzung wegen grober Fahrlässigkeit (Abs. 2)	546
IV. Leistungskürzung wegen Verbrechen oder Vergehen (Abs. 3)	554

Art. 38 (aufgehoben)	560
-----------------------------	------------

	Art. 39	561
I.	Zweck / Charakter der Norm	562
II.	Allgemeine Grundsätze	563
III.	Aussergewöhnliche Gefahren (Art. 49 UVV)	565
IV.	Wagnisse (Art. 50 UVV)	574
	Art. 40 (aufgehoben)	587
	Art. 41 (aufgehoben)	588
	Art. 42	589
I.	Allgemeines	591
II.	Exkurs: Das Quotenvorrecht ...	592
III.	Die Quotenteilung	596
	Art. 43 (aufgehoben)	612
	Art. 44 (aufgehoben)	613
<i>4. Kapitel: Festsetzung und Gewährung der Leistungen</i>		
1. Abschnitt: Feststellung des Unfalles		
	Art. 45	614
I.	Zeitpunkt der Unfallmeldung	615
II.	Verpflichtete Personen	617
III.	Inhalt der Unfallmeldung	618
	Art. 46	619
I.	Kürzung der Leistungen	620
II.	Verweigerung der Sach- und Geldleistungen	621
	Art. 47	623
I.	Gründe für eine Autopsie	623
II.	Hinderungsgründe	624
2. Abschnitt: Gewährung der Leistungen		
	Art. 48	626
I.	Entstehung	627
II.	Einordnung	627
III.	Kommentar	627
	Art. 49	631
I.	Allgemeines	631
II.	Beschwerdelegitimation des Arbeitgebers?	632
	Art. 50	633
I.	Zweck / Grundlagen	634
	Art. 51 (aufgehoben)	640
	Art. 52 (aufgehoben)	641

Inhaltsübersicht

Vierter Titel: Medizinalrecht und Tarifwesen

1. Kapitel: Medizinalpersonen und Spitäler

	Art. 53	642
I.	Leistungserbringer gemäss Medizinalberufegesetz (Abs. 1)	644
II.	Voraussetzungen für Spitäler, Kuranstalten, medizinische Hilfspersonen, Laboratorien sowie Transport- und Rettungsunternehmen (Abs. 2)	651
	Art. 54	655
I.	Übersicht	656
II.	Wirtschaftlichkeit der Behandlung im Besonderen	658
III.	Probleme bei unwirtschaftlicher Behandlungsweise	661
	Art. 54a	665
I.	Übersicht	666
II.	Rechnungsstellung (Satz 1)	669
III.	Anspruch der Versicherer auf weitere Angaben (Satz 2)	669
	Art. 55	672
I.	Übersicht	673
II.	Voraussetzungen	674
III.	Dauer des Ausschlusses	676
IV.	Wirkung des Ausschlusses	677
V.	Zuständigkeit des Schiedsgerichts	677
VI.	Zusammenspiel mit dem MedBG	678

2. Kapitel: Zusammenarbeit und Tarife

	Art. 56	679
I.	Übersicht und Entstehung	680
II.	Systematik	681
III.	Vertragliche Regelung der Zusammenarbeit und der Tarife (Abs. 1)	682
IV.	Aufgaben des Bundesrates (Abs. 2 und Abs. 3)	685
V.	Gleiche Taxen für alle Versicherten (Abs. 4)	686

3. Kapitel: Streitigkeiten

	Art. 57	688
I.	Übersicht und Entstehungsgeschichte	690
II.	Sachliche Zuständigkeit (Abs. 1)	691
III.	Örtliche Zuständigkeit (Abs. 2)	693
IV.	Organisation und Verfahren (Abs. 3)	693
V.	Entscheideröffnung (Abs. 4)	696
VI.	Beschwerde ans Bundesgericht (Abs. 5)	697

Fünfter Titel: Organisation

1. Kapitel: Versicherer

1. Abschnitt: Allgemeines

	Art. 58	698
I.	Formelles	699
II.	Normzweck	699

	Art. 59	702
I.	Formelles	704
II.	Übersicht	704
III.	Versicherungsverhältnis entsteht von Gesetzes wegen	707
IV.	Versicherungsverhältnis entsteht durch Vertrag	708
V.	Versicherungsverhältnis entsteht durch «Zugehörigkeit»	719
	Art. 59a	720
I.	Formelles	721
II.	Wortlaut	722
III.	Begriff und Rechtsnatur	725
IV.	Inhalt	726
	Art. 60	729
	Art. 60a	731
I.	Formelles	731
II.	Hintergrund	732
III.	Normzweck	733
IV.	Sorgfaltspflichten	733
2. Abschnitt: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt		
	Art. 61	735
I.	Entstehungsgeschichte der Suva	736
II.	Die Suva als autonome Anstalt des öffentlichen Rechts	737
III.	Handelsregistereintrag	737
IV.	Versicherung nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit	738
V.	Aufsicht	738
VI.	Reglement über die Organisation der Suva	739
	Art. 62	740
I.	Die drei Organe der Suva	740
	Art. 63	741
I.	Die Grösse des Suva-Rates	744
II.	Wahl und Zusammensetzung des Suva-Rates	745
III.	Honorar des Suva-Rates	746
IV.	Altersbeschränkung des Suva-Rates	746
V.	Konstituierung des Suva-Rates	746
VI.	Aufgaben des Suva-Rates	746
VII.	Der Suva-Ratsausschuss	746
VIII.	Kommissionen des Suva-Rates	747
	Art. 64	748
I.	Wahl und Zusammensetzung der Geschäftsleitung	748
II.	Stellung der Geschäftsleitung	749
III.	Aufgaben der Geschäftsleitung	749
	Art. 64a	750
I.	Sorgfaltspflicht	751
II.	Interessenbindung	751

Inhaltsübersicht

	Art. 64b	752
I.	Prüfung der Jahresrechnung gemäss Art. 727 OR	752
II.	Überprüfung des Finanzierungsverfahrens gemäss Art. 90 UVG	753
III.	Wahl und Amtsdauer der Revisionsstelle	753
	Art. 64c	754
I.	Verantwortlichkeit der Organe und der Geschäftsleitung gegenüber Versicherten und Dritten	755
II.	Verantwortlichkeit der Organe und der Geschäftsleitung gegenüber der Suva als Institution	755
	Art. 65	756
I.	Rechnungslegung nach den Grundsätzen des Aktienrechts unter Berücksichtigung der sozialversicherungsrechtlichen Sonderbestimmungen	757
II.	Die sozialversicherungsrechtlichen Sonderbestimmungen	757
	Art. 65a	758
I.	Geltungsbereich der Art. 23 und Art. 24 VAG	758
II.	Umsetzung von Art. 65a UVG unter den spezifischen Gegebenheiten der Suva und des UVG	759
	Art. 65b	762
	Art. 65c	763
I.	Steuerpflicht im gesetzlichen Aufgabenbereich	763
II.	Steuerpflicht im Bereich der Nebentätigkeiten	763
	Art. 66	764
I.	Allgemeines	768
II.	Einzelne Branchen (Abs. 1)	769
III.	Betriebsbegriff (Abs. 2)	771
IV.	Unfallversicherung arbeitsloser Personen (Abs. 3 ^{bis})	773
	Art. 67	775
I.	Ausgangslage	777
II.	Führung der Militärversicherung (Abs. 1)	779
III.	Organisation der Militärversicherung (Abs. 2)	784
	Art. 67a	786
I.	Ausgangslage	788
II.	Verfassungs- und Gesetzmässigkeit	788
III.	Die Nebentätigkeiten nach Art. 67a UVG	789
IV.	Art. 67a Abs. 1 UVG	790
V.	Art. 67a Abs. 1 lit. a UVG	790
VI.	Art. 67a Abs. 1 lit. b UVG	791
VII.	Art. 67a Abs. 1 lit. c UVG	792
VIII.	Art. 67a Abs. 1 lit. d UVG	792
IX.	Art. 67a Abs. 2 lit. a UVG	792
X.	Art. 67a Abs. 2 lit. b UVG	793
XI.	Art. 67a Abs. 3 und Abs. 4 UVG	793
XII.	Diskutierte, aber nicht ins Gesetz aufgenommene Nebentätigkeiten!	793

3. Abschnitt: Andere Versicherer

	Art. 68	795
I.	Entstehung	796
II.	Prinzip der Mehrfachträgerschaft	798
III.	Arten von Versicherern (Abs. 1)	798
IV.	Registereintragung (Abs. 2)	800
	Art. 69	801
I.	Entstehung	801
II.	Freies Wahlrecht	802
III.	Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmenden	803
	Art. 70	804
I.	Entstehung	805
II.	Versicherungsschutz (Abs. 1)	806
III.	Leistungen der Krankenkassen (Abs. 2)	807
IV.	Schadenerledigung (Abs. 3)	808
	Art. 71	811
I.	Entstehung	811
II.	Prinzip der Steuerfreiheit	812
III.	Abweichung von Art. 80 ATSG	812
IV.	Begriff der technischen Reserve	813

4. Abschnitt: Ersatzkasse

	Art. 72	814
I.	Einleitung / Gründung der «Ersatzkasse UVG»	815
II.	Verwaltungsreglement der «Ersatzkasse UVG»	816
III.	Finanzierung der «Ersatzkasse UVG»	817
IV.	Auftritt der «Ersatzkasse UVG»	818
	Art. 73	819
I.	Einleitung	820
II.	Leistungen nach Art. 73 Abs. 1 UVG	821
III.	Weitere Aufgaben der «Ersatzkasse UVG»	823
	Art. 74 (aufgehoben)	829

5. Abschnitt: Gemeinsame Vorschriften

	Art. 75	830
I.	Entstehung	831
II.	Wahlrecht (Abs. 1)	832
III.	Verwaltungs- und Betriebseinheiten (Abs. 2)	834
	Art. 76	839
I.	Entstehung	840
II.	Überprüfung der Zuteilung der Betriebs- und Berufskategorien zu den Versicherern (Abs. 1)	841
III.	Neuzuteilung (Abs. 2)	842

Inhaltsübersicht

	Art. 77	843
I.	Allgemeines	844
II.	Spezialfälle	845
III.	Vorleistung	847
	Art. 78	848
I.	Neue Bestimmung	849
II.	Entlastung der privaten Versicherer	849
III.	Ausgleichsfonds bei der Ersatzkasse	849
IV.	Ereignislimite	850
	Art. 78a	851
I.	Anwendungsbereich	851
II.	Verfahrensfragen	852
III.	Nicht realisiertes Änderungsvorhaben	853

2. Kapitel: Aufsicht

	Art. 79	854
I.	Entstehung	856
II.	Allgemeines zur Aufsicht in der Unfallversicherung	856
III.	Aufsichtsbehörden (Abs. 1)	858
IV.	Aufsicht über die einheitliche Rechtsanwendung (Abs. 1)	859
V.	Ausschluss bei schwerer Missachtung von gesetzlichen Vorschriften (Abs. 2)	863
VI.	Stiftungsaufsicht über die Ersatzkasse (Abs. 3)	863
VII.	Vorbehalt besonderer Bestimmungen (Abs. 4)	864
	Art. 80	865
I.	Entstehung	865
II.	Aufklärung über die Versicherungspflicht	866
III.	Überwachung der Einhaltung der Versicherungspflicht	866

Sechster Titel: Unfallverhütung

1. Kapitel: Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten

1. Abschnitt: Geltungsbereich

	Art. 81	867
I.	Geltungsbereich: Grundsatz	868
II.	Geltungsbereich: Ausnahmen	869
III.	Rechtsfolgen der Unterstellung	869

2. Abschnitt: Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

	Art. 82	871
I.	Einordnung der Präventionspflichten des Arbeitgebers	872
II.	Präventionsmassnahmen: Grundlagen	873
III.	Informations-, Instruktions-, Abklärungs- und weitere spezifische Pflichten des Arbeitgebers	875
IV.	Mitwirkung der Arbeitnehmer	876
V.	Pflichten der Arbeitnehmer	876
VI.	Verletzung der Präventionspflichten: Rechtsfolgen	876

	Art. 82a	878
I.	Funktion des neuen Art. 82a UVG	879
II.	Ausbildungsnachweis für Arbeiten mit besonderen Gefahren	879
III.	Verfahren und Regelung der Ausbildung	880
	Art. 83	881
I.	Ausführungsvorschriften des Bundesrates	881
II.	Anhörung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen	882
III.	Kostentragung	883
IV.	Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit	883
	Art. 84	885
I.	Aufgaben und Befugnisse der Durchführungsorgane	886
II.	Verfahren	887
III.	Ausschluss gefährdeter Arbeitnehmer von bestimmten Arbeiten	887
3. Abschnitt: Durchführung		
	Art. 85	890
I.	Zuständigkeit der Durchführungsorgane	892
II.	Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	892
	Art. 86	894
I.	Rechtshilfe	895
II.	Schwere Gefährdung von Leben oder Gesundheit	895
4. Abschnitt: Finanzierung		
	Art. 87	896
I.	Entstehung	897
II.	Festsetzung des Prämienzuschlags (Abs. 1)	898
III.	Erhebung und Verwaltung des Prämienzuschlags (Abs. 2)	899
IV.	Zweck des Prämienzuschlags (Abs. 3)	899
	Art. 87a	900
I.	Entstehung	901
II.	Beitragspflicht ausländischer Betriebe (Abs. 1)	901
III.	Beitragshöhe (Abs. 2)	902
IV.	Erhebungsverfahren (Abs. 3)	902
2. Kapitel: Verhütung von Nichtberufsunfällen		
	Art. 88	903
I.	Einleitung	904
II.	Unfallverhütung (Nichtberufsunfälle)	904
III.	Finanzierung / Prämienzuschlag	905

Siebter Titel: Rechnung und Finanzierung

1. Kapitel: Rechnung

	Art. 89	907
I.	Entstehung	908
II.	Rechnungsgrundlagen (Abs. 1)	910
III.	Rechnungslegungsvorschriften der einzelnen Versicherer	910
IV.	Gesonderte Rechnungsführung (Abs. 2)	912
V.	Gesonderte Rechnung für die Versicherung der arbeitslosen Personen (Abs. 2 ^{bis})	913
VI.	Selbsttragende Versicherungszweige (Abs. 3)	914
VII.	Rechnungsjahr (Abs. 4)	914

1a. Kapitel: Finanzierung

	Art. 90	915
I.	Entstehung	917
II.	Überblick über die verschiedenen Finanzierungsverfahren	922
III.	Finanzierung der kurzfristigen Leistungen und der Invaliden- und Hinterlassenenrente (Abs. 1)	923
IV.	Finanzierung von festgesetzten Invaliden-, Hinterlassenenrenten und Hilflosenentschädigungen (Abs. 2)	923
V.	Rückstellungen und Reserven (Abs. 3)	924
VI.	Finanzierung bei Grossereignissen (Abs. 4)	925

	Art. 90a	927
I.	Entstehung	930
II.	Zum Ausgleich der Teuerung in der Sozialversicherung allgemein / Einordnung	931
III.	Vereinsgründung (Abs. 1)	932
IV.	Bildung von gesonderten Rückstellungen (Abs. 2)	932
V.	Finanzierung der gesonderten Rückstellungen (Abs. 3)	932
VI.	Festlegung Zinsanteilsätze der Zinserträge auf den Rückstellungen sowie einheitliche Prämienzuschläge für nicht gedeckte Teuerungszulagen (Abs. 4)	933
VII.	Ausgleichszahlungen infolge negativem Saldo (Abs. 5)	933
VIII.	Regelung der Einzelheiten (Abs. 6)	933
IX.	Vorgehen bei Nichtzustandekommen des Vereins (Abs. 7)	934
X.	Erstellung einer Gesamtrechnung (Art. 112a UVV)	934

	Art. 90b	935
I.	Entstehung	936
II.	Grundsatz: Finanzierung der Teuerungszulagen aus den Zinsüberschüssen	936
III.	Subsidiär: Finanzierung der Teuerungszulagen nach dem Ausgaben- umlageverfahren	937

	Art. 90c	938
I.	Entstehung	939
II.	Bildung gesonderter Rückstellungen (Abs. 1)	940
III.	Finanzierung der gesonderten Rückstellungen (Abs. 2)	940
IV.	Verwendung der Rückstellungen (Abs. 3)	940
V.	Festlegung der Beiträge aus dem Ausgleichsfonds (Abs. 4)	941

	Art. 90d	942
I.	Entstehung	942
II.	Grundsatz der Anpassung der Hilfflosenentschädigung	943
III.	Finanzierung der Anpassung	944
2. Kapitel: Prämien		
	Art. 91	945
I.	Entstehung	947
II.	Prämienpflicht für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten (Abs. 1)	947
III.	Prämienpflicht für die obligatorische Versicherung der Nichtberufsunfälle (Abs. 2)	947
IV.	Prämienpflicht für die freiwillige Versicherung	948
V.	Prämienschuldner bei Arbeitnehmenden (Abs. 3)	948
VI.	Prämienschuldner bei arbeitslosen Personen (Abs. 4)	949
	Art. 92	951
I.	Entstehung	955
II.	Allgemeine Grundsätze zur Prämienfestsetzung	956
III.	Zusammensetzung der Prämien (Abs. 1)	960
IV.	Einreihung der Betriebe in Klassen und Stufen des Prämientarifs in der Berufsunfallversicherung (Abs. 2)	962
V.	Prämienmodelle der Suva	963
VI.	Versetzung von Betrieben in höhere Gefahrenstufe infolge Zuwiderhandlung gegen Vorschriften über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (Abs. 3)	965
VII.	Anzeigespflicht bei Änderungen (Abs. 4)	966
VIII.	Änderung der Zuteilung zu den Klassen und Stufen des Prämientarifs bei erheblichen Änderungen (Abs. 4)	967
IX.	Änderung der Zuteilung zu den Klassen und Stufen des Prämientarifs aufgrund der Risikoerfahrungen (Abs. 5)	967
X.	Nichtberufsunfallversicherung: Bildung von Tarifklassen (Abs. 6)	970
XI.	Verwaltungskostenzuschlag (Abs. 7)	971
XII.	Vollzugskompetenz des Bundesrates in Einzelfragen (Abs. 7)	971
XIII.	Freiwillige Versicherung	972
	Art. 93	973
I.	Entstehung	975
II.	Aufzeichnungs- und Auskunftspflicht der Arbeitgebenden (Abs. 1)	976
III.	Bekanntgabe Prämienbeträge (Abs. 2)	976
IV.	Entrichtung der Prämien (Abs. 3)	977
V.	Endgültige Prämienbeträge (Abs. 4)	978
VI.	Vollzugskompetenz des Bundesrats (Abs. 5 bis Abs. 7)	978
	Art. 94	980
I.	Entstehung	980
II.	Kein Verfügungserlass bei der Einreihung der Betriebe und der Versicherten in die Prämientarife	981
III.	Ausnahme: Erlass einer Verfügung im Falle von Art. 92 Abs. 3 UVG	982

Inhaltsübersicht

	Art. 95	983
I.	Einleitung	984
II.	Erhebung von Ersatzprämien	985
III.	Geringfügiges Einkommen	986
IV.	Informationsaustausch mit Suva	986

Achter Titel: Verschiedene Bestimmungen

1. Kapitel: Datenbearbeitung und -bekanntgabe, Amts- und Verwaltungshilfe

	Art. 96	987
I.	Allgemeines	989
II.	Bearbeitung von Personendaten	994

	Art. 97	998
I.	Allgemeines	1004
II.	Datenbekanntgabe zwecks Aufgabenerfüllung	1007
III.	Die ergänzende Generalklausel zur Datenbekanntgabe nach Art. 97 Abs. 6 UVG	1012

	Art. 98	1013
I.	Entstehungsgeschichte	1013
II.	Inhalt und Kontext	1014

2. Kapitel: Vollstreckung und Haftung

	Art. 99	1015
I.	Entstehung	1015
II.	Prämienrechnungen	1016
III.	Vollstreckung	1016
IV.	Konkurs des Versicherten	1017

	Art. 100	1018
I.	Entstehung	1018
II.	Ersatzforderungen nach Art. 78 ATSG	1019
III.	Geltendmachung des Ersatzanspruchs	1019
IV.	Entscheid durch Verfügung	1019

	Art. 101 (aufgehoben)	1020
--	------------------------------	-------------

	Art. 102 (aufgehoben)	1021
--	------------------------------	-------------

	Art. 102a (aufgehoben)	1022
--	-------------------------------	-------------

3. Kapitel: Verhältnis zu anderen Sozialversicherungszweigen

	Art. 103	1023
I.	Allgemeines	1025
II.	Anteilmässige Leistungspflicht bei Langzeitleistungen	1028
III.	Ausschliessliche Leistungspflicht bei Kurzzeitleistungen	1031

	Art. 104	1034
	Koordination von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Leistungen anderer (Sozial-)Versicherer	
I.	Vorbemerkungen	1037
II.	Intersystemische Vorleistungspflicht bei umstrittener Leistungspflicht des Unfallversicherers	1038
III.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Taggeldleistungen der Invalidenversicherung	1041
IV.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Rentenleistungen der Invalidenversicherung	1043
V.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Taggeldleistungen der (freiwilligen) Krankentaggeldversicherung	1048
VI.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Taggeldleistungen der Arbeitslosenversicherung	1056
VII.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Rentenleistungen der beruflichen Vorsorge	1061
VIII.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Rentenleistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung	1070
IX.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Leistungen der Mutterschaftsversicherung	1070
X.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Leistungen für Dienstleistende gemäss Erwerbsersatzordnung	1071
XI.	Zusammenfallen von Taggeldleistungen der Unfallversicherung mit Familienzulagen	1072

Neunter Titel: Rechtspflege- und Strafbestimmungen

1. Kapitel: Sonderbestimmungen zur Rechtspflege

	Art. 105	1074
	Art. 105a	1076
I.	Einleitung	1076
II.	Verhütung von Unfällen oder Berufskrankheiten	1078
III.	Beschwerdeverfahren	1079
	Art. 106 (aufgehoben)	1080
	Art. 107 (aufgehoben)	1081
	Art. 108 (aufgehoben)	1082
	Art. 109	1083
I.	Anwendungsbereich	1084
II.	Zuständigkeit der Suva zur Versicherung der Arbeitnehmer eines Betriebes (lit. a)	1084
III.	Zuteilung der Betriebe und der Versicherten zu den Klassen und Stufen der Prämientarife (lit. b)	1085
IV.	Anordnungen zur Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (lit. c)	1087
	Art. 110 (aufgehoben)	1088

Inhaltsübersicht

	Art. 111	1089
I.	Anwendungsbereich	1090
II.	Aufschiebende Wirkung	1090
 <i>2. Kapitel: Strafbestimmungen</i>		
	Art. 112	1092
I.	Entstehungsgeschichte	1095
II.	Konkurrenzen	1097
III.	Vergehen gemäss Art. 112 Abs. 1 UVG	1098
IV.	Übertretungen gemäss Art. 112 Abs. 2 und Abs. 3 UVG	1102
	Art. 113 (aufgehoben)	1104
	Art. 114 (aufgehoben)	1105
	Art. 115 (aufgehoben)	1106
 Zehnter Titel: Verhältnis zum europäischen Recht		
	Art. 115a	1107
I.	Entstehung	1110
II.	Normzweck	1111
III.	Einzel erläuterungen	1113
 Elfter Titel: Schlussbestimmungen		
<i>1. Kapitel: Aufhebung und Änderung von Gesetzesbestimmungen</i>		
	Art. 116	1122
I.	Absatz 1	1123
II.	Absatz 2	1124
	Art. 117	1125
I.	Änderungen	1125
 <i>2. Kapitel: Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten</i>		
	Art. 118	1126
I.	Grundsatz (Abs. 1)	1130
II.	Ausnahmen für Versicherte der Suva (Abs. 2)	1133
III.	Das aussereheliche Kind (Abs. 3)	1143
IV.	Übergangsbestimmung zu Art. 37 Abs. 2 UVG (Abs. 4)	1145
V.	Übergangsbestimmung zu Art. 18 Abs. 1 UVG (Abs. 5)	1147
	Art. 119	1151
I.	Entstehung	1152
II.	Sinn und Zweck	1152
III.	Sinn gemässe Anwendung	1152
IV.	UVV	1153
V.	EOG	1154

Art. 120	1155
I. Entstehung	1155
II. Fakultatives Referendum (Abs. 1)	1156
III. Zeitpunkt des Inkrafttretens (Abs. 2)	1156
Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 25. September 2015	1157
I. Entstehungsgeschichte	1160
II. Unfälle und Berufskrankheiten vor Inkrafttreten (Abs. 1)	1161
III. Kürzung von Invaliden- und Komplementärrenten (Abs. 2)	1161
IV. Ausgabenumlageverfahren für Unfälle vor Inkrafttreten (Abs. 3)	1166
V. Mittel für die Finanzierung der Teuerungszulagen und die Anpassung der Hilfslosenentschädigung (Abs. 4)	1167
Stichwortverzeichnis	1169

